

Gefördert durch



Kulturland
Burgenland

Neu

in der Bücherei Rohrbach

Bücher-

aus der
Bücherei

Marktgemeinde

Ausgabe 19/24

Post



Rohrbach

30.04.2024

„ORF-Textfunken“: Jury-Preis! Wolfgang Millendorfer

23.12.2023

Große Freude beim ORF-Burgenland-Literaturwettbewerb „Textfunken“: Der Jury-Preis geht an Wolfgang Millendorfer, der Publikumspreis an Thomas Hofer!

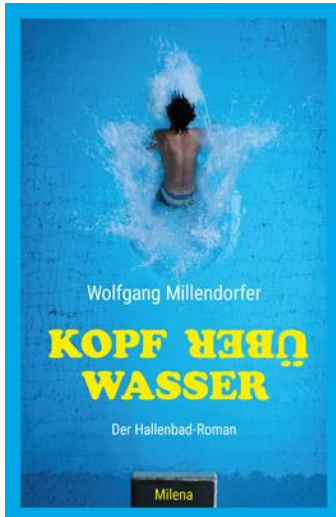
Das Publikumsvoting holte sich Thomas Hofer mit „was scheid mich denn i“, einer liebevollen Erinnerung an seine Großmutter. Den Preis der Jury bekam Millendorfer für „Jedes Jahr nach Grado fahren“ zugesprochen; die bittersüße Geschichte eines immer wiederkehrenden Urlaubs unter Freunden, der nicht nur Spaß macht.

Was macht ein Schreiber, wenn er nicht schreibt? Er ist permanent mit sich selbst beschäftigt – und schreibt.

Kein Witz, lustig vielleicht ... aber Millendorfer reicht's: Er hebt die Regeln auf und lässt seine Figuren ziehen, er stolpert durch geheime Notizbücher und schlägt dabei den einen oder anderen Umweg ein. Doch immerhin: Den geht er bis ans Ende. Und ob er es will oder nicht, trifft er dabei auf sich selbst, auf Alltägliches, Nicht-Alltägliches, womöglich tatsächlich Geschehenes, Herzerreißendes ...

Wolfgang Millendorfer

Geboren 1977, lebt als Autor und Journalist im Burgenland. Zahlreiche Veröffentlichungen und Auszeichnungen. Mit den Literatur-Performances ich gegen mich und Millendorfer Zirkus Show unterwegs in Österreich. Weiters: Theaterstücke und Video-Projekte, Musik-Experimente und Kunstfiguren.



Wolfgang Millendorfer

Kopf über Wasser

Das Leben ist kein Hallenbad. Oder doch?

Ein Roman, der tief eintaucht in die Atmosphäre eines alten Hallenbads samt seinen trinkfesten Gästen. Erzählerischer Charme und viel Humor treffen auf Horror. Denn auch ein Politiker kommt darin vor.

Wie das Wasser den ganzen Tag lang gegen den Beckenrand schlägt, durch die weißen Plastikgitter abgesaugt wird, das ständige Gurgeln und Rauschen, ein Katalog voller Geräusche und doch immer nur eines und immer dasselbe – das macht ihn wahnsinnig.

In seinem neuen Roman taucht Wolfgang Millendorfer in den skurrilen Mikrokosmos eines alten Hallenbads ein, das ein mysteriöses Eigenleben entwickelt.

Dessen Besitzer, Werner und Marina Antl, haben alle Hände voll zu tun, um den täglichen Betrieb aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit ihrer spätpubertären Tochter Rose, der resoluten Kantinenwirtin Bella, Bademeister Fred und dem Rest der unmotivierten Belegschaft müssen sie ihr desolates Haus nicht nur für die paar Stammgäste am Laufen halten, sondern auch gegen die Pläne eines windigen Politikers verteidigen.

Der Stress legt noch einen Zahn zu, als plötzlich ungewöhnliche Dinge passieren; zwei Saunagäste tauchen regelmäßig wie aus dem Nichts auf, eine alte Dame im Badeanzug schleicht durch die Gänge, und als sich die Tür von Kästchen Nummer 25 öffnet und einer herauskriecht, wird es wirklich seltsam ...

Offene Fragen müssen aber verschoben werden, zumindest bis nach dem Jubiläumsfest, das in wenigen Wochen ansteht. Als sich auch noch die Polizei und die lokale Presse einmischen, werden endgültig andere Seiten aufgezogen. Eine Faschingsparty in der Badkantine ist da ganz bestimmt die falsche Antwort.

Aber versuchen kann man es ja.

Wolfgang Millendorfer taucht in seinem Roman in den skurrilen Mikrokosmos eines Hallenbads ein, das ein mysteriöses Eigenleben entwickelt.